

Gemeinde Furna

Protokoll Nr. 01/22

Gemeindeversammlung vom 30. Juni 2022

Vorsitz: Cornelia Roffler
Anwesend: 16 Stimmberechtigte, 1 Gast
Protokoll: Karin Held

Traktanden

1. Begrüssung
 2. Wahl von zwei Stimmezählern
 3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22. Oktober 2021
 4. Jahresrechnung Schulverband FFJS: Schuljahr 2020/21
 5. Budget Schulverband FFJS: Schuljahr 2022/23
 6. Jahresrechnung 2021 Gemeinde Furna
 7. Finanzplanung 2022 - 2026
 8. Budget Unterhalt Wasserversorgung, Antrag Nachtragskredit CHF 40'000
 9. Landverkauf an Christian und Claudia Egli
 10. Friedhof, Versetzen der Friedhofmauer, Kreditanfrage CHF 35'000
 11. Informationen
 12. Verschiedenes und Umfrage
-

1. Begrüssung

Die Präsidentin, Cornelia Roffler, begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Versammlung pünktlich um 20.00 Uhr.

Die Präsidentin stellt fest, dass die Einladung mit Traktandenliste am 17. und 24. Juni 2022 im Bezirksamtsblatt publiziert wurde. Eine Botschaft zur Versammlung wurde an alle Haushaltungen verteilt. Die Akten zu den Traktanden lagen ab dem 20. Juni 2022 bei der Kanzlei zur Einsichtnahme auf. Die Gemeindeversammlung wurde somit ordentlich einberufen und ist beschlussfähig.

Entschuldigt haben sich Ernst Bachmann vom Vorstand sowie Martin Kessler und Petra Wyss.

2. Wahl von zwei Stimmzählern

Als Stimmzähler vorgeschlagen und gewählt werden Florian Burger und Armin Herger. Die Stimmzähler ermitteln 17 Anwesende, davon sind 16 stimmberechtigt.

3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22. Oktober 2021

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22. Oktober 2021 lag vom 8. November 2021 bis zum 8. Dezember 2021 zur Einsichtnahme bei der Gemeindeverwaltung auf. Die Auflage wurde im Bezirksamtsblatt vom 5. November 2021 publiziert. Während dieser Zeit sind keine Einsprachen eingegangen. Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22. Oktober 2021 ist somit genehmigt.

Schulwesen	31.
Protokolle, Jahresrechnungen, Revisorenberichte	31.03

4. Jahresrechnung Schulverband FFJS: Schuljahr 2020/21

Die Jahresrechnung 2020/21 des Schulverbandes FFJS schliesst mit Nettokosten von CHF 6'293'501.10 ab (3.9 % tiefer als budgetiert und auch leicht tiefer als im Vorjahr). Die Kosten präsentieren sich wie folgt:

<u>Nettoaufwände:</u>	<u>Rechnung 2020/21</u>	<u>Budget 2020/21</u>	<u>Rechnung 2019/20</u>
a) Kindergarten	619'393	632'920	604'074
b) Primarschule	2'990'311	3'181'595	2'932'160
c) Oberstufe	1'828'693	1'778'720	2'010'487
c) Volksschule Übriges	855'104	954'700	761'644
Total Nettoaufwand	6'293'501	6'547'935	6'308'365

<u>Aufteilung auf Gemeinden:</u>	<u>Rechnung 2020/21</u>	<u>Budget 2020/21</u>	<u>Rechnung 2019/20</u>
Fideris	775'064	840'151	750'104
Furna	301'135	314'711	331'591
Jenaz	1'514'636	1'577'216	1'539'775
Schiers	3'702'666	3'815'857	3'686'895
Total	6'293'501	6'547'935	6'308'365

Wegen Corona konnten viele Projekte, Ausflüge und Weiterbildungen nicht organisiert werden. Dies wurde zwar von Schülern und Lehrpersonen sehr bedauert, wirkte sich jedoch positiv auf die Jahresrechnung aus. Aus Furna besuchten 4 Kinder den Kindergarten, 15 Kinder die Primar- und 5 Kinder die Oberstufe.

Jahresrechnung inkl. Kommentar und Revisorenbericht lagen zur Einsichtnahme auf oder konnten bei der Kanzlei bezogen werden. Revisoren, Schulrat und Gemeindevorstand beantragen, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Antrag:

Der Gemeindevorstand und die Kontrollstelle des Schulverbandes FFJS beantragen, die Rechnung 2020/21 des Schulverbandes FFJS zu genehmigen und dem Schulrat mit Dank für die geleistete Arbeit Entlastung zu erteilen.

Entscheid:

Die Jahresrechnung des Schulverbandes FFJS für das Schuljahr 2020/21 wird einstimmig genehmigt.

Schulwesen	31.
Protokolle, Jahresrechnungen, Revisorenberichte	31.03

5. Budget Schulverband FFJS: Schuljahr 2022/23

Das Budget 2022/23 sieht Ausgaben von CHF 8'365'100 und Einnahmen von CHF 1'152'834 vor. Die Restkosten für die Gemeinden liegen bei CHF 7'212'266. Der Anteil der Gemeinde Furna an den Kosten beträgt CHF 369'502. Das sind CHF 68'367 mehr als im Schuljahr 2020/21.

Nachfolgend eine Kurzfassung des Voranschlages 2022/23:

<u>Nettoaufwände:</u>	<u>Budget 2022/23</u>	<u>Budget 2021/22</u>
a) Kindergarten	821'122	765'872
b) Primarschule	3'286'203	3'132'273
c) Oberstufe	2'133'342	2'044'996
c) Volksschule Übriges	971'599	1'033'618
Total Nettoaufwand	7'212'266	6'976'759

<u>Aufteilung auf Gemeinden</u>	<u>Budget 2022/23</u>	<u>Budget 2021/22</u>
Fideris	883'581	859'177
Furna	369'502	349'408
Jenaz	1'686'441	1'608'905
Schiers	4'272'742	4'159'269
Total	7'212'266	6'976'759

Folgende Gründe haben zur Kostensteigerung gegenüber dem Budget 2021/22 geführt:

Die kantonale Pensionskasse hat das Reglement angepasst und die Leistungen erhöht. Unter anderem sind Teilzeitangestellte besser versichert. Bei den Kindergartenlehrpersonen führt dies bei den Prämien fast zu einer Verdoppelung und somit zu einer Kostensteigerung von CHF 30'000.

Die Ukrainer Kinder sind bei den Kinderzahlen noch nicht aufgeführt, da es hier noch viele Wechsel gibt. Es wurden jedoch zusätzliche Lektionen «Deutsch für Fremdsprachige» budgetiert, damit diese Kinder auch weiterhin beim Lernen der deutschen Sprache unterstützt werden können.

Medien und Informatik ist seit Einführung des LP21 fester Bestandteil des Unterrichtes. Damit dieser Unterricht erfolgen kann, ist eine gute Infrastruktur nötig. Computer, iPads etc. haben jedoch nicht mehr die gleiche Lebensdauer wie Wandtafeln und Hellraumprojektoren. Deshalb muss in diesem Bereich laufend investiert werden. Zurzeit ist der Schulverband FFJS auf gutem Weg, erfüllt aber teilweise erst das Minimum der kantonalen Vorgaben.

In Schiers wird ein Primarschulzimmer neu möbliert. Neue Nähmaschinen müssen ebenfalls angeschafft werden. Auch die Kosten für Ausflüge und Projekte sind deutlich höher als in den Corona-Vorjahren.

Insgesamt werden sieben Kindergärten für total 105 Kindergärtner und 18 Primarschulklassen für 268 Primarschüler geführt. In der Oberstufe werden 110 Sus in acht Klassen unterrichtet. Die Kosten belaufen sich auf CHF 7'820 pro Kindergartenkind, CHF 12'262 pro Primarschüler und CHF 19'394 pro Oberstufenschüler.

Der Schulrat hat das Budget 2022/23 genehmigt und zuhanden von Gemeindevorständen bzw. Gemeindeversammlungen verabschiedet.

Antrag:

Der Vorstand beantragt der Versammlung, das Budget des Schulverbandes FFJS für das Schuljahr 2022/23 zu genehmigen.

Entscheid:

Das Budget des Schulverbandes FFJS für das Schuljahr 2022/23 wird einstimmig genehmigt.

Finanzen
Jahresrechnungen

10.
10.06

6. Jahresrechnung 2021 Gemeinde Furna

Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 423'955.89 ab. Die wesentlichen Abweichungen zum Budget ergeben sich aus den folgenden Positionen:

Öffentliche Sicherheit:	Regionale Schiessanlage noch nicht verwirklicht.
Bildung:	Beim Schulverband FFJS wurden aufgrund vorgesehener grösserer Investitionen im IT-Bereich die Kosten vorsorglich höher budgetiert. Die Rechnung schloss jedoch trotz Investitionen mit weniger Aufwand als budgetiert ab. Zudem wurde die Mehrzweckanlage/Schulhaus ausserordentlich auf null abgeschrieben.
Kultur:	Das Projekt Digitalisierung Filme verursachte bisher weniger Aufwand als erwartet.
Gesundheit:	tiefere Kosten als budgetiert bei den Leistungsbeiträgen an stationäre Behandlungen im Kanton und tiefere Beiträge an Pflegekosten für Alters- und Pflegeheime sowie die Spitex.
Soziale Sicherheit:	Rückerstattungen von Unterstützungsleistungen.
Verkehr:	Mehr Unterhalt bei den Gemeindestrassen als budgetiert ausgeführt; ausserordentliche Abschreibungen; Aufnahme des Kontokorrentguthaben Wegkonsortium Furnertobel.
Umweltschutz und Raumordnung:	Dotationskapital GEVAG als ausserordentlicher Ertrag verbucht; höherer Ertrag bei den Deponiegebühren; TR OP Beschneidung Grüschi-Danusa auf später verschoben; ausserordentliche Abschreibungen.
Volkswirtschaft:	höhere Erträge in der Forstwirtschaft; tiefere Personalkosten als budgetiert; Übernahme Kontokorrentguthaben Schneeliwald
Finanzen und Steuern:	höherer Steuerertrag als erwartet; Neubewertung des Finanzvermögens

Dank des guten Ergebnisses konnten total CHF 215'765.05 ausserordentliche Abschreibungen getätigt werden. Dabei wurden alte Anlagen (HRM1) wie das Wegkonsortium Furnertobel, die Mehrzweckanlage/Schulhaus, die Anlage Eidg. Grundbuch sowie die Ortsplanung allgemein auf null abgeschrieben.

Die Investitionsrechnung schliesst im Jahr 2021 dank grosszügigen Spenden und Beiträgen mit einem Überschuss von CHF 284'750.05 ab.

Antrag:

Der Gemeindevorstand beantragt gemäss den Empfehlungen der GPK und der Rechnungsrevisionsstelle Curia Treuhand AG, die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.

Entscheidung:

Die Jahresrechnung 2021 (Bilanz, Erfolgs- und Investitionsrechnung) wird einstimmig genehmigt und den verantwortlichen Organen Entlastung erteilt.

Finanzen	10.
Finanzplanung	10.08

7. Finanzplanung 2022 - 2026

Der Finanzplan besteht aus Vergangenheit (Vorjahr), Gegenwart (laufendes Jahr / Budget 2022) und Zukunft (Folgejahre bis 2026) und setzt sich zusammen aus den Plan-Investitionsrechnungen, Plan-Erfolgsrechnungen, Plan-Finanzierungen und Plan-Bilanzen.

Vorgesehen war, die Finanzplanung 2022-2026 an der Gemeindeversammlung vom Dezember 2021 zu präsentieren. Diese fand jedoch mangels Traktanden nicht statt, weshalb die Finanzplanung an der heutigen Versammlung zur Kenntnisnahme vorgelegt wird. Die Präsidentin geht dabei auf die wesentlichsten Punkte ein. Die Finanzplanung ist ein rollender Prozess. Je nach Änderungen der Investitionen (z.Bsp. Zeitplan) verändert sich auch die Finanzplanung.

Über die Finanzplanung als rollende Planung wird jeweils nicht abgestimmt, sondern sie wird lediglich zur Kenntnis genommen. Aus der Versammlung gehen keine Wortmeldungen ein.

Finanzen	10.
Jahresrechnungen	10.06
Kredite und Nachtragskredite	10.06.03

8. Budget Unterhalt Wasserversorgung, Antrag Nachtragskredit CHF 40'000

Für den Unterhalt der Wasserversorgung war für das Jahr 2022 ein Betrag von CHF 10'000 budgetiert. Durch private Bauvorhaben müssen im Bereich der Parzelle 1157 (Lagerzone) und der Parzelle 1100 (Landwirtschaftszone) die gemeindeeigenen Wasserleitungen umgelegt werden. Gemäss Baugesetz Art. 49 Abs. 2 (öffentliche Werkleitungen) sind die Leitungen auf Kosten der Gemeinde zu verlegen, wenn sich die Bedürfnisse der belasteten Grundstücke ändern – ausser wenn bei der Begründung des Durchleitungsrechtes eine andere Regelung getroffen wurde. Dies ist bei den vorgenannten Parzellen jedoch nicht der Fall.

Für die Verlegung der Wasserleitung bei der Parzelle 1157 liegen Offerten (Baumeisterarbeiten und Sanitärarbeiten) von insgesamt rund CHF 30'300 vor. Der Aufwand für die Umlegung der Wasserleitung bei der Parzelle 1100 wird vom Vorstand auf gut CHF 8'000 geschätzt. Diese zusätzlichen Aufwendungen waren im Budget nicht berücksichtigt, weshalb der Versammlung ein Nachtragskredit beantragt wird.

Antrag:

Der Vorstand beantragt der Versammlung einen Nachtragskredit zum Budget Unterhalt Wasserversorgung in der Höhe von CHF 40'000.00.

Entscheid:

Die Versammlung folgt einstimmig dem Antrag des Vorstandes und genehmigt den Nachtragskredit zum Budget Unterhalt Wasserversorgung in der Höhe von CHF 40'000.

Liegenschaften, Grundstücke	28.
Liegenschaftsverkehr	28.04
Kaufverhandlungen, Vorverträge (Verträge 28.01)	28.04.00

9. Landverkauf an Christian und Claudia Egli

Claudia und Christian Egli sanieren zurzeit das Gebäude Nr. 77 auf Parzelle 1210. Dem Haus fehlt jedoch die im Baugesetz (Art. 48 Abs. 1) vorgegebene Parkmöglichkeit. Aus diesem Grund sind sie mit einem Gesuch für einen Landerwerb von der Gemeinde an den Vorstand gelangt. Da die Liegenschaft künftig als Ferienhaus vermietet werden soll, ist durchaus mit zusätzlichem Verkehr zu rechnen. Parkplätze in der näheren Umgebung sind nicht vorhanden. Es liegt somit auch im Interesse der Gemeinde, dass eine Parkmöglichkeit geschaffen wird. Konkret handelt es sich dabei um den Bereich westlich des Hauses im Ausmass von 13 x 4.5 m (58.5 m²). Diese Fläche ist Teil der Parzelle 1208, welche sich im Besitz der politischen Gemeinde Furna befindet. Die Zufahrt zum restlichen Land würde auch bei einem Verkauf der gut 58 m² gewährleistet bleiben.

Der Verkaufspreis soll analog zum Landverkauf an Hans Bebi (Gemeindeversammlung vom 17.07.2014) und an Bernhard Bärtsch (Gemeindeversammlung vom 01.04.2008) auf CHF 15.00/m² festgelegt werden.

Bei der anschliessenden Diskussion wird die eigenartige Form der gemeindeeigenen Parzelle 1208 angesprochen. Diese ergab sich vor gut 20 Jahren aus der damaligen Vision, auf diesem Stück Land eine Käserei zu errichten. Dies ist jedoch in dieser Form nicht mehr aktuell. Die meisten Voten gehen bezüglich der Übersicht zur und von der Strasse ein. Diese scheint nicht gegeben zu sein. Der Standort für einen Parkplatz sei schlecht gewählt und nicht praktikabel. Würde es sich um eine Kantonsstrasse handeln, würde eine solche Ausfahrt zur Strasse nicht bewilligt werden. Würde der Parkplatz nicht quer sondern längs der Strasse errichtet werden, so könnte dies eine kleine Verbesserung in Bezug auf die Zu- und Wegfahrt bringen. Allerdings würde dadurch die Zufahrt zur restlichen Parzelle behindert. Ein Vorschlag aus der Versammlung lautet, den Parkplatz gegenüber dem Haus entlang der anderen Strassenseite zu errichten. Schlussendlich geht aus der Versammlung der Antrag hervor, das Geschäft zur nochmaligen Überarbeitung an den Vorstand zurückzuweisen.

Die Präsidentin orientiert daran anschliessend, dass erst über den Antrag der Vorstandes und danach über den Antrag aus der Versammlung abgestimmt wird.

Anträge:

- *Der Vorstand beantragt der Versammlung, den Verkauf von ca. 58 m² Land ab der Parzelle 1208 an Claudia und Christian Egli zu genehmigen. Der Verkaufspreis beträgt CHF 15.00/m². Sämtliche aus diesem Verkauf entstehenden Gebühren und Kostenfolgen gehen zu Lasten der Käufer.*
- *Aus der Versammlung wird beantragt, das Geschäft zur weiteren Bearbeitung an den Vorstand zurückzuweisen.*

Entscheid:

Der Antrag des Vorstandes erhält 4 Ja-Stimmen, der Antrag aus der Versammlung 11 Ja-Stimmen. Somit ist das Geschäft zur weiteren Bearbeitung an den Vorstand zurückgewiesen.

**Friedhof, Bestattungen
Friedhofanlage, Planung (Gebäude siehe 28.03)****12.
12.03****10. Friedhof, Versetzen der Friedhofmauer, Kreditanfrage CHF 35'000**

An der Gemeindeversammlung vom 22. Oktober 2021 wurde von der Bevölkerung das Thema Sanierung Friedhofmauer angesprochen. Dabei ging es darum, ob bei einer Sanierung des ausgebrochenen Fugenmaterials nicht gleichzeitig die nordöstliche Ecke der Mauer etwas zurückgesetzt werden könnte. Damit würde die Übersicht bei der Abzweigung Furnerstrasse/Dorfstrasse erheblich verbessert und das Rangieren mit grösseren Fahrzeugen um einiges erleichtert. Der Vorstand hat sich dieser Thematik angenommen und ein Projekt erarbeitet. Dieses sieht vor, die Mauerecke abzubrechen und um ca. zwei Meter zurückzusetzen. Eventuell noch vorhandene sterbliche Überreste werden nach Abschluss der Arbeiten wieder hinter der versetzten Mauer vergraben.

Die eingeholte Richtofferte beläuft sich auf rund CHF 33'900. Das Tiefbauamt Graubünden steht der Gemeinde dabei fachtechnisch beratend zur Verfügung (Details Oberbau Kantonsstrasse, Konstruktion Stützmauer). Das Projekt und das Bewilligungsverfahren muss aber über die Gemeinde als Bauherrin durchgeführt und mit der Denkmalpflege koordiniert werden. Bezüglich der Finanzierung stellt das Tiefbauamt folgendes in Aussicht:

- Friedhofsmauer: 50% der effektiven Kosten der Stützmauer
- Anteil Strassen TBA: 100% Kanton
- Anteil Gehweg (Rabatte), Anpassungen Friedhof: 100% Gemeinde

In der Diskussion wird die Frage aufgeworfen, ob die Friedhofsmauer in der jetzigen Form wirklich ein Problem darstelle und ob bei einer Rückversetzung nicht einfach noch schneller um die Ecke gefahren werde. Ein Versammlungsteilnehmer betont daraufhin, dass es in der Vergangenheit immer wieder – gerade mit Sattelschleppern oder Baukränen – zu grösseren Problemen bei der Abzweigung Furnerstrasse/Dorfstrasse gekommen sei. Eine Versetzung der Mauer mache hinsichtlich dieser Rangierprobleme durchaus Sinn und sei aus seiner Sicht auch notwendig. Zudem weise der Friedhof auch nach der Versetzung der Mauer noch genügend Platz für Gräber auf.

Antrag:

Der Vorstand beantragt der Versammlung, der Versetzung der Friedhofmauer im Bereich der nordöstlichen Ecke zuzustimmen und dafür einen Kredit von CHF 35'000 zu sprechen.

Entscheid:

Die Versammlung folgt einstimmig dem Antrag des Vorstandes und stimmt der Versetzung der Friedhofmauer im Bereich der nordöstlichen Ecke zu. Für das Projekt wird ein Kredit in der Höhe von CHF 35'000 gesprochen.

11. Informationen

Chronist/in gesucht

Die Einwohner wurden bereits in der Botschaft und durch Aushänge darauf hingewiesen, dass für Furna ab dem Jahr 2023 ein/e neue/r Chronist/in gesucht wird. Die Präsidentin appelliert, sich bei Interesse doch bitte beim Vorstand oder der Kanzlei zu melden.

Haus Dünghi, Vermietung 3 ½-Zimmerwohnung UG

Im ehemaligen Lehrerhaus ist die 3 ½ Zimmerwohnung im UG zu vermieten. Mietinteressenten werden an den Vorsteher Liegenschaften verwiesen.

Vermietung Alphütte Wiesli

Die Präsidentin erinnert die Versammlungsteilnehmer daran, dass die Alphütte Wiesli ebenfalls zur Neuvermietung ausgeschrieben wurde. Ein Mietinteressent sei vorhanden. Sollte sonst noch jemand an der Liegenschaft Interesse haben, so müsste sich dieser zeitnah beim Fachvorsteher melden.

Allgemein

Die Präsidentin orientiert die Versammlung, dass sich der Vorstand zurzeit – unter anderen – mit folgenden Themen beschäftigt: Quellmessungen, Zukunft Forstbetrieb Furna, Überarbeitung Strassenreglement, Prüfung Einführung Gebührenpflicht Sattlerparkplatz.

Die nächste Gemeindeversammlung (Wahlversammlung) findet voraussichtlich am 28. Oktober 2022 statt.

12. Verschiedenes und Umfrage

Eine Versammlungsteilnehmerin erkundigt sich nach der Ersatzwahl des Stellvertreters GPK. Fabio Brand wurde als ehemaliger Stellvertreter bei der letzten Wahlversammlung als Mitglied der GPK gewählt. Die Präsidentin weist darauf hin, dass bei der nächsten ordentlichen Wahlversammlung ein neuer Stellvertreter GPK gewählt wird.

Weitere Wortmeldungen werden nicht gemacht, so dass Cornelia Roffler die Versammlung um 21.58 Uhr schliesst und allen eine gute Heimkehr wünscht.

Für das richtige Protokoll:
Furna, 04.07.2022



Cornelia Roffler-Jossen
Gemeindepräsidentin



Karin Held
Gemeindeschreiberin